

# Wir haben 6 Themen

Beantwortung je Thema bitte in etwa zwei Minuten

6 Themen x 3 Antworten á je 2 Minuten = 36 Minuten + Moderation + Pressefragen

---

## 1. Bahnhofs-Gestaltung und Fahrgastfreundlichkeit

Bei den Plänen der Bahn fehlt im neuen, höhergelegten Bahnhof Friedrichsfeld der Aufzug und bei beiden Voerder Bahnhöfe eine transparente Gestaltung mit Glas statt dunklen Lärmschutzwänden. Das macht den Personen-Nahverkehr unattraktiv.

- *Welche Schritte werden Sie unternehmen, um eine solche Entwicklung zu verhindern?*

## 2. Sicherheit

Das Land NRW meint, die Sicherheit am Gleis liegt in der Verantwortung der Kommunen. Das Land selber macht keine Einwendung im Planfeststellungsverfahren, um Bahn und Bund die Kosten für Sicherheit aufzuerlegen. Bund und Bahn wollen nur einen möglichst geringen, kostengünstigen Sicherheitsstandard realisieren, der noch nicht einmal eine ausreichende Löschwasserversorgung für den Fall des Brandes eines Gefahrgutzuges vorsieht. Die Niederlande haben hohe Sicherheitsstandards und ein Gefahrgut-Informationssystem „IGS“.

- *Werden Sie die Landesregierung öffentlich dazu auffordern, zu Gunsten der betroffenen Kommunen ausreichende Sicherheitsstandards von der Bahn einzufordern und dabei entsprechende Kritik an der Landesregierung äußern?*

Werden Sie am 13. Mai 2014 auf der Betuwe-Sicherheits-Konferenz in Oberhausen der anwesenden Bezirksregierung klar machen, dass es sich bei der Betuwe um den bedeutendsten Güterzug-Korridor in Europa handelt?

- *Sagen Sie dort am 13. Mai 2014 öffentlich, dass die Sicherheit eines Transit-Korridors nicht von kleinen Kommunen wie Voerde gewährleistet werden kann?*

## 3. Schließung der Bahnquerung Schwanenstraße

Die Schließung der Schwanenstraße schnürt die Stadtteile ab, verlängert Rettungswege ebenso wie Busverbindungen und verhindert zukünftige Entwicklungen unserer Stadt.

- *Was wollen Sie tun, um das zu verhindern?*

## 4. Sinkende Immobilienpreise und sinkende Lebensqualität

Der wegen „Unwirtschaftlichkeit“ fehlender Lärmschutz führt zur Belastung vieler Menschen in einem Korridor bis über 1 Kilometer vom Gleis entfernt. In dicht besiedelten Abschnitten soll es billigen, hässlichen Lärmschutz geben. Hohe Wände zerschneiden, verschandeln und verdunkeln. Wer kann zieht weg, und löst so eine Abwärts-Spirale aus: Die Immobilienpreise sinken, die Einwohnerzahl sinkt, die städtischen Strukturen leiden.

- *Wie wollen Sie diese Probleme lösen? Setzen Sie sich für Entschädigungen ein?*

## 5. Nahverkehr ausbauen – S-Bahn-Linie S2 Richtung Essen

Voerde ist eine Pendler-Stadt und braucht dringend die Anbindung an die S-Bahn-Linie S2 nach Essen. Es gibt seit langem Pläne dafür. Der Personennahverkehr darf nicht von Güterzügen verdrängt werden – die Bahn droht aber mit massiver Einschränkung des Personenverkehrs während der langjährigen Großbaustellen.

- *Fordern Sie die baldige Verlängerung der S-Bahn-Linie 2 bis nach Voerde und Wesel?*
- *Lassen Sie es zu, dass dieses Projekt wegen der Baustellen weiter verschoben wird?*
- *Was machen Sie, wenn die Bahn in der Bauphase nur noch Busse einsetzen will?*

## 6. Zusammenarbeit aller Betuwe-Kommunen

Wir Bürgerinitiativen haben immer wieder gefordert, die Städte Oberhausen bis Emmerich müssten zusammen aktiv Druck auf den Bund, das Land und die Bahn ausüben. Stattdessen verhandelt die Bahn mit allen Städten einzeln und lockt mit kleinen Zugeständnissen.

- *Werden Sie sich für eine gemeinschaftliche Interessenwahrnehmung durch Vertreter aller betroffenen Kommunen – also auch Voerde – im Betuwe-Projektbeirat Berlin einsetzen?*
- *Der Hamminkelder Bürgermeister hat mit einer Klage gegen die Bahn gedroht – würden Sie unter Ihrer Amtsführung für die Stadt Voerde sich einer Klage anschließen?*